

Schwarze Schleier

Nebel schleicht sich über meine Glieder.
Durch den Geist. Wabernd. Schwarze Schwaden.
In tiefen Tönen erheben sich Lieder.
Treiben von Jenseits, fern von Hades Gestaden.

In den Mäandern der roten Tracht,
lösen sich nebulöse Legionen.
Färben Dunkel. In ein Blut der Nacht.
Erschließen auch die fernsten Regionen.

Milde Kälte erfüllt die Luft.
Klirrende Kälte erreicht mein Herz.
Meine Augen. Sie verlieren ihr Blau.

Schon erreicht mich ein Odem aus der Gruft.
Erzeugt einen allzu irdischen Schmerz.
Wirkt alles Schwarz und niemals Grau.

© Peer Thies

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)